

Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **03.11.2005**, 17:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr Manfred Holtschulte, Herr Horst Kisnat, Herr Rudolf Klein Vertretung für Herrn Frank Baumann bis 18:20 Uhr, Frau Marliese Kosmider Vertretung für Frau Magdalene Gefroi, Herr Dieter Maa-g, Herr Robert Otte Vertretung für Herrn Frank Baumann ab 18:20 Uhr, Herr Stefan Weber,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann, Herr Wolfgang Heuer, Frau Isa Müller-Ehrenberg Vertretung für Frau Verena Marzinkewitz, Herr Kurt Pölling, Herr Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink, Herr Jörn Möltgen, Herr Carsten Peters Vertretung für Frau Ilse Schleef, Herr Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Otmar Knüvener, Herr Michael Maas, Herr Christoph Thiel,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams, Herr Hartmut Bartmann, Herr Stephan Böhme, Herr Reinhard Hopp, Herr Dietmar König, Herr Jörg Krause, Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann, Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Herr Andreas Pott, Frau Gabriele Regenitter, Herr Christian Schowe, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Siegfried Thielen,

für die Schriftführung

Herr Ralf Renkhoff,

Es fehlten

Herr Frank Baumann, Frau Magdalene Gefroi, Frau Verena Marzinkewitz, Frau Ilse Schleef,

Gäste:

Herr Tuch (Referendar Amt 61)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 03.11.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder (bei Bedarf) |
| | 2. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 3. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. | Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen |
| | 5. | Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen |
| <u>V/0781/2005</u>
V | 5.1. | Geschäftsbericht 2004 |
| <u>V/0771/2005</u>
V | 5.2. | Modellprojekt "Familienfreundliches Wohnen für und mit allein Erziehenden und ihren Kindern" |
| <u>V/0787/2005</u>
III | 5.3. | Stellungnahme der Stadt Münster zur 42. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte zwecks Darstellung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Bereich Orkotten |
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0796/2005</u>
VI | 6.1. | Teilaufhebung der Sanierungssatzung Hafen / Halle Münsterland |
| <u>V/0670/2005</u>
III | 6.2. | 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg
Beschluss zur Änderung |

<u>V/0721/2005</u> III	6.3.	Bebauungsplan Nr. 498: Roxel - Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld Kenntnisnahme des Entwurfes
<u>V/0623/2005</u> III	6.4.	Bebauungsplan Nr. 459: Sprakel- nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich) 1. Beschluss über die Anregungen 2. Beschluss zur erneuten Offenlegung
<u>V/0780/2005</u> III	6.5.	Bebauungsplan Nr. 460: Coerde - westlich Hoher Heckenweg Kenntnisnahme des Entwurfes
<u>V/0790/2005</u> III	6.6.	Bebauungsplan Nr. 465: Hiltrup - Meesenstiege / südlich Sternkamp 1. Beschluss über die Anregung 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0745/2005</u> III	6.7.	Satzung der Stadt Münster über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich Amelsbüren- Zum Häpper
	7.	Verkehr
<u>V/0818/2005</u> III	7.1.	Bürgerservice Pendlernetz.de - Fortführung des Projektes
<u>V/0718/2005</u> III	7.2.	Anbindung und Verkehrsregelung Ortsfahrbahn Gremmendorf als Begleitmaßnahme zur Modellachse Albersloher Weg
<u>V/0718/2005/1</u> III	7.3.	Anbindung und Verkehrsregelung Ortsfahrbahn Gremmendorf als Begleitmaßnahme zur Modellachse Albersloher Weg
<u>V/0814/2005</u> III	7.4.	Zweispurige Linkseinbiegerführung Kreuzung Heumannsweg/Albersloher Weg
<u>V/0485/2005</u> III	7.5.	Schulwegsicherung an der Straße Oberort
<u>V/0726/2005</u> III	7.6.	Zweirichtungsradverkehr auf dem Kappenberger Damm zwischen Drensteinfurtweg und dem Weg Galgenheide - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2005 "Sicherheit für Radfahrer am Kappenberger Damm verbessern" an den Planungsausschuss
<u>V/0744/2005</u> III	7.7.	Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet - Programm 2006
<u>V/0825/2005</u> III	7.8.	Bericht über die Erstellung einer Broschüre zur "Signalisierung des Radverkehrs"
<u>V/0829/2005</u> III	7.9.	2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Einbringung

V/0259/2005
III

7.10. Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird - Stellplatzablösesatzung

8. Sonstiges

V/0782/2005
I

8.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 27.11.2005 aus Anlass der Veranstaltung "Hiltruper Lichterfest"

9. Beratung von Anträgen und Anfragen

9.1. Attraktiver Lebensraum im Zentrum von Hiltrup
Antrag der SPD vom 17.03.2004

10. Verschiedenes

Um 17:00 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende, Herr Heuer (SPD), die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder (bei Bedarf)
---------------------------------	---

Herr Heuer (SPD) bat die Anwesenden sich zu erheben und verlas die Verpflichtungsformel. Anschließend verpflichtete der Vorsitzende die sachkundige Bürgerin Frau Müller-Ehrenberg per Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Der Ausschuss beschloss die Tagesordnung einstimmig.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern ist zu den Tagesordnungspunkten 5.2, 7.1 der öffentlichen Sitzung und zu dem Tagesordnungspunkt 7.1 der nichtöffentlichen Sitzung **nicht** erforderlich.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Schowe teilte dem Ausschuss folgendes mit:

Termine für Bürgeranhörungen:

- Am Dienstag, den 15.11.2005 findet um 18.00 Uhr in der Aula des Schillergymnasiums, Gertrudenstraße, eine Bürgeranhörung zu den Bebauungsplänen Kreuzviertel Nr. 479, 480, 481 statt. Die gleiche Veranstaltung wird am Mittwoch, den 16.11.2005 um 18.00 Uhr ebenfalls in der Aula des Schillergymnasiums wiederholt.

Vorlagen, die direkt im HA/Rat beraten und entschieden werden (keine Anregungen)

- V/0784/2005 - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 Teilabschnitt XV: Kinderhaus – Haubrockweg
- V/0789/2005 – 7. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes für den Bereich Meesenstiege / südlich Sternkamp im Stadtteil Hiltrup
- V/0788/2005 – Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg

Ausbau Dortmund-Ems-Kanal

Die Planunterlagen für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals werden vom 09.11.2005 bis 08.12.2005 offengelegt. Die Einreichungsfrist geht bis zum 22.12.2005.

Die Auslegung der Unterlagen erfolgt an zwei Standorten:

1. Gebäude der Wasserschiffahrtsdirektion am Cheruskerring
2. Kundenzentrum im Stadthaus III, Albersloher Weg

An drei Wochentagen werden Fachleute des Wasser-Schiffahrts-Amtes anwesend sein, um den Betroffenen Auskunft zu erteilen. Die Termine werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Der Ausschuss regte an, die Internet Adresse www.wsa-rheine.de auf die Startseite der Stadt Münster (www.muenster.de) zu platzieren.

Die Stadt Münster hat die Wasser-Schiffahrts-Direktion darüber informiert, dass sie die Fristen nicht einhalten kann und eine Stellungnahme der Stadt Münster erst nach der Beratung in den politischen Gremien erfolgen kann.

Der Ausschuss wird voraussichtlich im Frühjahr durch die Verwaltung mittels einer Vorlage beteiligt.

Herr Heuer (SPD) fragte nach, ob die Fraktionen nunmehr die Powerpointfolien zu den beiden Themen „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ und „Technischer Ausbauplan“ erhalten können. Wenn möglich sollten sie den planungspolitischen Sprechern aller Fraktionen im ASSVW zugesandt werden. Die Verwaltung sagte dies zu.

Haltestelle Geiststraße

Herr Schowe erläuterte die Hintergründe warum die Vorlage V/0072/2005 von der Verwaltung zurückgezogen wurde und kündigte für die nächste Sitzung eine neue Vorlage an. Die Verwaltung wird dann einen aktuellen Vorschlag für den Ausbau der „Haltestelle Geiststraße“ vorlegen.

Herr Fastermann (SPD) bittet die Verwaltung einen Vorschlag vorzulegen, der möglichst kurzfristig umgesetzt werden kann.

Punkt 4 der Tagesordnung**Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen**

1. Antrag der CDU- und FDP-Ratsfraktion vom 25.10.2005 „Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals: Fahrrad- und Fußverkehr über Behelfsbrücken absichern“. Der Antrag wurde mit den Ausschussunterlagen verschickt.

Herr Peters (Bündnis90/Die Grünen/GAL) erinnert an den Antrag seiner Fraktion zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals vom Frühjahr diesen Jahres.

Die Verwaltung wird alle Anträge zum Thema „Ausbau Dortmund-Ems-Kanal“ gemeinsam in einer Vorlage im Frühjahr nächsten Jahres beantworten.

2. Dem Vorsitzenden Herrn Heuer (SPD) lag ein Schreiben der Wall AG vom 02.11.2005 „Stadtmöbilierung für Münster“ vor. Die Verwaltung wurde gebeten, die Anfrage zu prüfen und ggfs. im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird den Ausschuss in der nächsten Sitzung hierzu informieren. Das Schreiben ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0781/2005****Geschäftsbericht 2004**

Frau Regenitter erläuterte kurz die Hintergründe für die Ausarbeitung des vorliegenden Geschäftsberichtes 2004. Es handelt sich hierbei um den ersten Geschäftsbericht des Amtes und er soll einen Querschnitt über die Leistungen und Ergebnisse des Amtes geben.

Herr Maager (CDU) bedankte sich für die sehr gelungene Broschüre, die jedem einen sehr guten Einblick in die Arbeit des Amtes liefert.

Anschließend nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0771/2005****Modellprojekt "Familienfreundliches Wohnen für
und mit allein Erziehenden und ihren Kindern"**

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0787/2005****Stellungnahme der Stadt Münster zur 42. Änderung
des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte zwecks
Darstellung eines Sondergebiets für großflächigen
Einzelhandel im Bereich Orkotten**

Herr Peters (Bündnis90/Die Grünen/GAL) fragte nach, ob es zwischen der Stadt Münster und der Stadt Telgte ein abgestimmtes Einzelhandelskonzept gibt, und ob die Stadt Münster beabsichtigt gegen dieses Projekt zu klagen?

Die Verwaltung erläuterte, dass es kein konkretes Einzelhandelskonzept gibt, jedoch Gesprä-

che zwischen der Stadt Münster und den unmittelbaren Nachbargemeinden (Stadtregion) zu diesem Thema geführt wurden.

Das Verfahren ist noch nicht soweit fortgeschritten, dass zum jetzigen Zeitpunkt gesagt werden kann, ob die Stadt Münster gegen die Planungen der Stadt Telgte klagen wird.

Anschließend beschloss der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft spricht sich gegen die geplante Erweiterung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel in der Stadt Telgte im Bereich Orkotten sowie gegen die dafür erforderliche 42. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte aus und stimmt dem von der Verwaltung formulierten Entwurf einer Stellungnahme (Anlage 2) zur vorliegenden Planung an die Stadt Telgte zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das als Anlage 2 beigefügte Schreiben als Stellungnahme an die Stadt Telgte zu senden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0796/2005

Teilaufhebung der Sanierungssatzung Hafen / Halle Münsterland

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die anliegende

S a t z u n g

der Stadt Münster zur Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Hafen / Halle Münsterland

wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0670/2005

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadt- hafen I / Albersloher Weg Beschluss zur Änderung

Nach Auskunft eines Ausschussmitgliedes bedauern Anwohner, dass der vorhandene Spielplatz überplant wird und entfallen soll. Es wird diesbezüglich nachgefragt, ob eine Kompensation für den Spielflächenbedarf an anderer Stelle vorgesehen sei.

Herr Bartmann erklärte, dass der Masterplan Stadthäfen einen Ersatzstandort perspektivisch im Bereich südlich Hansaring vorsieht.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg ist gemäß § 1 (8) und § 2 (1) Bau-gesetzbuch im Bereich nördlich des Stadthafens I zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Einleitung des Verfahrens zur Bebauungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0721/2005

**Bebauungsplan Nr. 498: Roxel - Gewerbegebiet
nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0623/2005

**Bebauungsplan Nr. 459: Sprakel- nördlich Land-
wehr (östlicher Teilbereich)
1. Beschluss über die Anregungen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvor-schlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 459: Sprakel-nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich) wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 459 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.1.1 In der Begründung zum Bebauungsplan erfolgt eine Verortung der Lage der Aus-gleichsflächen durch Zuordnung von Flächen aus dem Kompensationsflächenpool der Stadt Münster (Anlage 1 Punkt 3.1).

1.1.2 In der Begründung zum Bebauungsplan wird auf den Schutz und die zukünftige Sicherstellung der Verkehrssicherheit der im Plangebiet gelegenen Wallhecken hingewiesen (Anlage 1 Punkt 3.3).

1.1.3 Die Begründung zum Bebauungsplan wird durch Hinweise ergänzt, dass die Wall-hecken / Windschutzanlagen dem Forstrecht unterliegen (Anlage 1 Punkt 3.4).

- 1.1.4 Die festgesetzte Fläche für den Gemeinbedarf und die dortige überbaubare Grundstücksfläche werden erweitert. Die Begründung wird bezüglich der Flächenbilanz entsprechend angepasst (Anlage 1 Punkt 5).
- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 459 nicht gefolgt:
- 1.2.1 Auf die Erschließung des Wohngebietes von Süden über die Straße Landwehr zu verzichten (Anlage 1 Punkt 1).
- 1.2.2 Auf den Ausbau der Straße Landwehr zu verzichten (Anlage 1 Punkt 1).
- 1.2.3 Dass die Wohnbebauung im Bereich Pluggenheide / Landwehr durch den zusätzlichen Verkehr unzumutbar beeinträchtigt werde (Anlage 1 Punkt 1).
- 1.2.4 Dass die verkehrliche Anbindung des Wohngebietes an der Straße Landwehr zu unzumutbaren Wert- und Nutzungsminderungen der angrenzenden Grundstücke führe (Anlage 1 Punkt 1).
- 1.2.5 Den Bedenken gegen den im Anschluss an das Grundstück In der Au 34 festgesetzten Rad- und Fußweg und der Anregung, diese Wegeverbindung zu verlegen (Anlage 1 Punkt 2).
- 1.2.6 Der Forderung nach einem förmlichen Waldumwandlungsverfahren und einer damit verbundenen Bilanzierung des ggf. verloren gegangenen Waldareals (Anlage 1 Punkt 3.1).
- 1.2.7 Der Forderung, für ganz bestimmte Waldbereiche innerhalb des Plangebietes gesondert eine Bilanzierung und Ausgleich / Ersatz durch Aufforstung zu schaffen und hierzu eine Waldumwandelungsgenehmigung / Ersatzaufforstung zu beantragen (Anlage 1 Punkt 3.2).
- 1.2.8 Der Forderung, zwischen den Wallhecken / Windschutzstreifen und den überbaubaren Flächen einen Mindestabstand von 15 m einzuhalten (Anlage 1 Punkt 3.3).
- 1.2.9 Der Anregung, festzusetzen, dass die Festwiese nur für Traditionsveranstaltungen genutzt wird (Anlage 1 Punkt 4).
2. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.4 geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 459: Sprakel- nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich) ist erneut öffentlich auszulegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0780/2005**

**Bebauungsplan Nr. 460: Coerde - westlich Hoher
Heckenweg
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0790/2005**

**Bebauungsplan Nr. 465: Hilstrup - Meesenstiege /
südlich Sternkamp
1. Beschluss über die Anregung
2. Satzungsbeschluss**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 465: Hilstrup – Meesenstiege / südlich Sternkamp wird dahingehend geändert, dass auch in dem WA-Gebiet für eine II-geschossige Doppelhausbebauung eine Gebäudehöhe von 9,00 m (bislang 10,00 m) nicht überschritten werden darf.
2. Der gemäß Beschlussvorschlag 1 geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 465: Hilstrup – Meesenstiege / südlich Sternkamp wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 465 wird ebenfalls beschlossen.
Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 465 wird der Bebauungsplan HI 14: Hilstrup – südlich der Amelsbürener Straße, soweit er durch den Bebauungsplan Nr. 465 überlagert wird, außer Kraft treten.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine zusätzlichen Kosten und keine Folgekosten entstehen. Wie in der Vorlage Nr. 376/2005 erläutert ist die Stadt Münster Trägerin des sich aus dem Bebauungsplan ergebenden Erschließungsaufwandes in Höhe von ca. 1,015 Mio. €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Wie in der Vorlage Nr. 376/2005 dargestellt sind die erforderlichen Mittel im Finanzplan und Investitionsprogramm teilweise veranschlagt. Die noch nicht veranschlagten Mittel sollen vorbehaltlich verfügbarer Mittel im künftigen Finanzplan und Investitionsprogramm vorgesehen werden.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0745/2005**

**Satzung der Stadt Münster über die Grenzen der im
Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich
Amelsbüren- Zum Häpper**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die anliegende

Satzung der Stadt Münster

**über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile
für den Bereich Amelsbüren- Zum Häpper**

wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verkehr

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0818/2005

Bürgerservice Pendlernetz.de - Fortführung des Projektes

Herr König berichtet kurz über den Inhalt der Vorlage und den aktuellen Sachstand des Projektes. Anschließend beantwortete er Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0718/2005

Anbindung und Verkehrsregelung Ortsfahrbahn Gremmendorf als Begleitmaßnahme zur Mo- dellachse Albersloher Weg

Die Vorlage wurde inhaltlich mit der Ergänzungsvorlage (TOP 7.3) im Ausschuss diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die **südliche Ausfahrt aus der Ortsfahrbahn zum Paul-Engelhardt-Weg wird für den Kfz-Verkehr geschlossen**. Der Einmündungsbereich Ortsfahrbahn/Paul-Engelhardt-Weg wird wie in Anlage 1 dargestellt zur Sicherung des an dieser Stelle weiterhin zulässigen Radverkehrs umgestaltet.
2. Als Ersatz für die zukünftig untersagte Ausfahrt in den Paul-Engelhardt-Weg wird gegenüber der **Zufahrt York-Kaserne eine neue Ausfahrt** zum Verlassen der Ortsfahrbahn in alle Richtungen gemäß der Anlage 2 ausgebaut.
3. **Im Abschnitt der Ortsfahrbahn zwischen Paul-Engelhardt-Weg und der geplanten Ausfahrt in Höhe York-Kaserne wird für den Kfz-Verkehr eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) eingerichtet. Die Verkehrsführung im nördlichen Teil der Ortsfahrbahn wird nicht verändert.**
4. **Auf die Einrichtung von Schrägparkständen in den heutigen Senkrechtparkbuchten wird verzichtet.**
5. **Der Bürgerantrag 49/2005 (Anlage 4) wird von der Verwaltung entsprechend beantwortet. Mit der Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion der BV-Südost vom 24.03.2003 (Anlage 5) erledigt.**

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die als Anlage 1 und 2 beigefügten Umbaumaßnahmen Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 € anfallen. Es wird mit Zuwendungen des Bundes und des Landes nach dem GVFG für die Maßnahme in Höhe von 45.000,00 € gerechnet.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 950 12301	Bauk. Str. Albersloher Weg	2005	400.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 60.000,00€

Insgesamt:		400.000,00	
------------	--	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 361 12302	Zuw.L. Albersloher Weg (L586)	2006	500.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 45.000,00€

Insgesamt:			
------------	--	--	--

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0718/2005/1**

**Anbindung und Verkehrsregelung Ortsfahrbahn
Gremmendorf als Begleitmaßnahme zur Mo-
dellachse Albersloher Weg**

Herr Pott stellte die Inhalte der Vorlage ausführlich vor und erläuterte warum die Verwaltung den Vorschlägen der BV mit der Ergänzungsvorlage nachkommt.

Nach ausführlicher Diskussion, in der die Fraktionen ihre Standpunkte austauschten, stellte die SPD einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: *Die SPD beantragt entsprechend der ursprünglichen Vorlage zu beschließen. Nach Ansicht der SPD wird die Problematik mit den Beschlussvorschlägen der Vorlage V/0718/2005 besser gelöst.*

Der Ausschuss lehnte den Änderungsantrag der SPD mit 10 Gegenstimmen (CDU/FDP), 5 Fürstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen/GAL) ab.

Sodann beschloss der Ausschuss die Ergänzungsvorlage mit 10 Fürstimmen (CDU/FDP), 5 Gegenstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen/GAL).

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die südliche Ausfahrt aus der Ortsfahrbahn zum Paul-Engelhardt-Weg wird für den Kfz-Verkehr geschlossen. Der Einmündungsbereich Ortsfahrbahn/Paul-Engelhardt-Weg wird wie in Anlage 1 dargestellt zur Sicherung des an dieser Stelle weiterhin zulässigen Radverkehrs umgestaltet.
2. Auf der gesamten Länge der Ortsfahrbahn wird eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) eingerichtet.

3. In den heutigen Senkrechtparkbuchten werden Schrägparkstände eingerichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die nördliche Ausfahrt zum Albersloher Weg zukünftig attraktiver zu gestalten.
5. **Der Bürgerantrag 49/2005 wird von der Verwaltung entsprechend beantwortet. Mit der Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion der BV-Südost vom 24.03.2003 erledigt.**

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die als Anlage 1 beigefügte Umbaumaßnahme Kosten in Höhe von ca. 30.000,00 € anfallen. Es wird mit Zuwendungen des Bundes und des Landes nach dem GVFG für die Maßnahme in Höhe von 22.500,00 € gerechnet.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 950 12301	Bauk. Str. Albersloher Weg	2005	400.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 30.000,00€

Insgesamt:	400.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 361 12302	Zuw.L. Albersloher Weg (L586)	2006	500.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 15.000,00€

Insgesamt:		
------------	--	--

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0814/2005	Zweispurige Linkseinbiegerführung Heumannsweg/Albersloher Weg	Kreuzung
---	--	-----------------

Herr Pölling (SPD) erläuterte und begründete den eingebrachten Änderungsantrag (Anlage zur Niederschrift) der SPD-Fraktion.

Nach kurzer Diskussion zeigte sich, dass das von der SPD angesprochene Problem zwar existent ist, aber nicht im Zusammenhang mit der vorliegenden Vorlage gelöst werden kann.

Darauf hin wurde aus dem Änderungsantrag ein Prüfantrag an die Verwaltung formuliert:

Prüfauftrag:

Im Vorfeld des Umbaues der Kreuzung Heumannsweg / Albersloher Weg wird geprüft, ob der Heumannsweg in Fahrtrichtung Lindberghweg bis zur Einmündung Haferlandweg zweispurig ausgebaut werden kann. Hierfür sind die Kosten und die Finanzierung aufzuzeigen.

Begründung: Der Rückstau, der durch die Linksabbieger in den Haferlandweg in den Hauptverkehrszeiten entsteht, erstreckt sich bis in den Kreuzungsbereich Albersloher Weg. Hier entstehen schon vor der Rechtsabbiegerspur Staus, die den Verkehrsfluss auf dem Albersloher Weg erheblich behindern. Durch vom Rückstau verursachte Fahrbahnwechsel kommt es zu gefährlichen Situationen.

Der Ausschuss beschloss den Prüfauftrag einstimmig bei 15 Fürstimmen (CDU/FDP/SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen/GAL).

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung über abweichende Beschlussvorschläge zur Kenntnis und befürwortete den Finanzierungsvorschlag der Verwaltung, die Maßnahme aus der städtischen Haushaltsstelle 6650 950 12301 „Baukosten Straße Albersloher Weg“ zu finanzieren.

Sodann beschloss der Ausschuss die Vorlage unter Berücksichtigung der veränderten Finanzierung, einstimmig bei 15 Fürstimmen (CDU/FDP/SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen/GAL).

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Einführung einer zweispurigen Linkseinbiegerführung vom Heumannsweg zum Albersloher Weg in Fahrtrichtung Gremmendorf gemäß Anlage 1 mit der erläuterten kleineren baulichen Veränderung am Fahrbahnteiler und einer Anpassung der Ampelregelung wird zugestimmt.

2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Haushaltsstelle 6650 950 12301 „Baukosten Straße Albersloher Weg“

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 9.000,00 € für die in Anlage 1 vorgeschlagene bauliche Änderung am Fahrbahnteiler, die Markierung und das Versetzen einer Großleuchte anfallen. Zusätzliche Kosten für die Veränderung der Ampelschaltung fallen nicht an, da die Ampelschaltung im Rahmen der anstehenden Modernisierung des Ampelsteuersystem und der „Grünen Welle“ mit der Modellachse Albersloher Weg bis zum Sommer 2006 vorgesehen ist.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650.950.1230.1	Baukosten Straße Albersloher Weg	2006	9.000,00 €	
Insgesamt:				

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0485/2005**

Schulwegsicherung an der Straße Oberort

Herr Böhme berichtete, dass die ursprünglich geplante Wartehalle entfallen kann, und sich die Baukosten entsprechend um ca. 9.500 Euro reduzieren.

Der Ausschuss beschloss die Vorlage unter der Maßgabe, dass die Wartehalle entfällt und sich die Baukosten entsprechend reduzieren, einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Planung zur Anlage eines gemeinsamen Geh- und Radweges an der Westseite der Straße Oberort im Abschnitt zwischen Offerkämpfe und Albachtener Straße wird zugestimmt (Anlage 1). **Die geplante Wartehalle ist nicht notwendig. Die Baukosten reduzieren sich hierdurch um 9.500 € auf 39.500 €.**

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. ~~49.000,- €~~ **39.500 €** aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Straßenbau - Radweges- netz kleine Maßnahmen	2005	150.000,-	
Insgesamt:			150.000,-	

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0726/2005**

Zweirichtungsradverkehr auf dem Kappenberger Damm zwischen Drensteinfurtweg und dem Weg Galgenheide
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2005 "Sicherheit für Radfahrer am Kappenberger Damm verbessern" an den Planungsausschuss

Herr Böhme stellte kurz das Konzept für den geplanten Zweirichtungsradweg im Bereich Kappenberger Damm vor.

Herr Weber (CDU) erläuterte und begründete, warum seine Fraktion gegen diese Maßnahme ist. Im Grundsatz sollten Radwege im Zweirichtungsverkehr nur dann geplant werden, wenn es sich um einen einseitigen Radweg handelt und es keine geeigneten Querungshilfen gibt. Er untermauerte seinen Standpunkt mit Aussagen des ADFC.

Herr Winter (SPD), Frau Müller Ehrenberg (SPD) und Herr Möltgen (Bündnis90/Die Grünen/GAL) befürworteten die vorgelegte Planung. Aufgrund der vorherrschenden Verkehrssituation (hohe Verkehrsbelastung, und hohe Geschwindigkeiten) und weil die vorhandenen Querungshilfen mit einem Umweg verbunden sind, sei es sinnvoll, in dem überplanten Abschnitt einen Radweg im Zweirichtungsverkehr anzulegen.

Der Ausschuss lehnte die Vorlage bei 10 Gegenstimmen (CDU/FDP) und 9 Fürstimmen (SPD/Bündnis90/Die Grünen/GAL) ab.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Auf dem Geh-/Radweg der Straße Kappenberger Damm - auf der Westseite zwischen Drensteinfurtweg und dem Weg Galgenheide - wird Zweirichtungsradverkehr zugelassen.
2. Der vorhandene Radweg wird zwischen der Straße Buldernweg und dem Weg Galgenheide durch bauliche Maßnahmen verbreitert und niveaugleich hergestellt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umbaukosten für die Maßnahme ca. 9.000 € betragen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Str. Ausbau d. Radwegenetzes, kl. Maßnahmen	2005	150.000,00	
Insgesamt:			150.000,00	

Punkt 7.7 der Tagesordnung VI/0744/2005

Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet - Programm 2006

Der Ausschuss beschloss die Anregung der BV Münster-Ost, die Haltestelle der Linien 11/12 „Margaretenkirche (stadteinwärts)“ noch in das Programm „Verbesserung von Haltestellen 2006“ aufzunehmen (Platz 36) und mit einem 16cm-Hochbord zu versehen, einstimmig,

Herr Fastermann stellte den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage zur Niederschrift) vor. Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss gemäß dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion einstimmig, die Vorlage dahingehend zu ändern, dass die Haltestelle Geiststraße in der Prioritätenliste von Nr. 28 auf Nr. 22 gesetzt wird.

Sodann beschloss der Ausschuss die so geänderte Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2006“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1) vom 16.09.2005 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2006 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 200.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.935.0200.X	„Linienbusbeschaffungen, Investitionen ÖPNV, § 13 RegGNW“	2006	200.000,00	

Insgesamt:	200.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw. L. Fahrzeugförd./ÖPNV- Investitionsmaßn., §13 RegG NW	2006	200.000,00	

Insgesamt:	200.000,00	
------------	------------	--

V.g. Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Entwurf des Haushaltsplans 2006 ff.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
V/0825/2005**
**Bericht über die Erstellung einer Broschüre zur
"Signalisierung des Radverkehrs"**

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
V/0829/2005**
2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Einbringung

Herr Dr. Oellers stellte den Nahverkehrsplan SPNV Münsterland vor und erläuterte die wesentlichen Inhalte des Planes und insbesondere die Bedeutung für die Stadt Münster. Die Powerpointpräsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Weber (CDU), Herr Fastermann (SPD) und Herr Möltgen (Bündnis90/Die Grünen/GAL) begrüßten die Einbringung des Nahverkehrsplanes und betonten wie wichtig die Aussagen für die Stadt Münster sind. In diesem Zusammenhang bat Herr Möltgen (Bündnis90/Die Grünen/GAL) die Verwaltung, die Vorlage auch im AUB, HA und Rat einzubringen. Nach kurzer intensiver Diskussion erhob Herr Möltgen seine Bitte zum Antrag.

Antrag der Bündnis90/Die Grünen/GAL - Fraktion:

Die V/0829/2005 „2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland – Einbringung“ wird auch im AUB, HA und Rat der Stadt Münster eingebracht.

Der Ausschuss lehnte den Antrag bei 15 Gegenstimmen (CDU/FDP/SPD) und 4 Fürstimmen (Bündnis90/Die Grünen/GAL) ab.

Anschließend nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird dem Planungsausschuss zur nächsten Sitzung einen Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum 2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland zur Entscheidung vorlegen.

**Punkt 7.10 der Tagesordnung
V/0259/2005**

Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird - Stellplatzablösesatzung

Herr Thielen erläutert die Vorlage und begründet die wesentlichen Veränderungen in der Satzung.

In der anschließenden Diskussion beantwortet Herr Thielen Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Fastermann (SPD) erläuterte, warum aus Sicht seiner Fraktion eine Anpassung der Satzung nicht notwendig sei. Insgesamt würde es sich hierbei um eine Quersubventionierung zu Lasten der Bereiche außerhalb der Promenade handeln.

Herr Weber (CDU) brachte einen Änderungsantrag der CDU- und FDP-Fraktion (Anlage zur Niederschrift) ein und erläuterte diesen.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei 10 Fürstimmen (CDU/FDP) und 9 Gegenstimmen (SPD/Bündnis90/Die Grünen/GAL) den Änderungsantrag der CDU/FDP.

Änderung im Satzungsentwurf:

Abweichend von dem im Satzungsentwurf in § 3 vorgeschlagenen Wert für die Minderung der Höhe des Geldbetrages wird dieser wie folgt festgesetzt:

„(1) In den Straßen und Plätzen der Gebietszone I, die, ausgenommen Hindenburgplatz, nach § 5 der Altstadtsatzung von geschichtlicher und künstlerischer Bedeutung sind, beträgt der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag unter Zugrundelegung eines vom Hundertsates von 50 Prozent der Herstellungskosten 9.600,00 Euro.“

(Änderungen gegenüber dem von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschläge bzw. dem Satzungsentwurf sind unterstrichen).

Sodann beschloss der Ausschuss, die entsprechend geändert Vorlage, mehrheitlich bei 10 Fürstimmen (CDU/FDP) und 9 Gegenstimmen (SPD/Bündnis90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Rat der Stadt Münster beschließt im Grundsatz die Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird – Stellplatzablösesatzung – in der in der Anlage dargestellten Neufassung.

Mit Inkrafttreten der Satzung tritt die bisherige Fassung vom 11. November 1985 außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Keine

Punkt 8 der Tagesordnung

Sonstiges

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0782/2005

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 27.11.2005 aus Anlass der Veranstaltung "Hiltruper Lichterfest"

Herr Heuer plädierte im Namen seiner Fraktion, für Adventssonntage keine Ausnahmegenehmigungen zu gewähren.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei 14 Fürstimmen (CDU/FDP/Bündnis90/Die Grünen/GAL) und 5 Gegenstimmen (SPD), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigelegte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 27.11.2005 aus Anlass der Veranstaltung "Hiltruper Lichterfest" wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Beratung von Anträgen und Anfragen

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Attraktiver Lebensraum im Zentrum von Hiltrup Antrag der SPD vom 17.03.2004

In der ASSVW-Sitzung vom 14.9.2005 wurde die Entscheidung in die nächste Sitzung vertagt.

Herr Krause teilte mit, dass es keinen veränderten Sachstand gibt und die Verwaltung somit für die kurz- und mittelfristige Umsetzungsfähigkeit des Antrages keine Chance sieht.

Der Antrag der SPD gilt hiermit als abgeschlossen.

Punkt 10 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez.
Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.
Ralf Renkhoff
Schriftführung